

Selbwerk investiert kräftig

Das Wohnungsbauunternehmen saniert für 2,7 Millionen Euro das Gebäude Leibnizstraße 19 bis 21. Im Vordergrund stehen die energetische Aufwertung und die Barrierefreiheit.

Selb – Das Selber Wohnungsbauunternehmen Selbwerk nimmt richtig Geld in die Hand: Rund 2,7 Millionen Euro wird die Sanierung und Aufwertung des Hauses Leibnizstraße 19 bis 21 kosten. Wie der Selbwerk-Geschäftsführer Helmut Resch mitteilt, erhalten die einzelnen Gebäudeteile im Rahmen der energetischen Aufwertung ein Wärmedämmverbundsystem, eine Dämmung der Kellerdecken und der obersten Geschossdecken, neue Isolierglasfenster sowie eine neue Heizung. Es handelt sich nach Reschs Mitteilung um eine Biomasseheizung mit solarer Brauchwassererwärmung. Damit entsteht am Selber Ortseingang ein sogenanntes „KfW-

Effizienzhaus 85“. Wie Resch weiter schreibt, wird die Haustechnik, also Heizung, Sanitär und Elektro, komplett erneuert. Alle Bäder werden vollständig renoviert und erhalten bodengleiche Duschen. Großer Wert werde auf Barrierefreiheit gelegt. So würden alle Schwellen eliminiert.

Der größte Eingriff in die Bausub-

stanz werde aber durch den Anbau von Aufzugsanlagen erforderlich. Jede Etage und jede Wohnung werde künftig barrierefrei erreichbar sein. Grundsätzlich entstünden neue Wohnungsgrundrisse mit einem Mix von Vier-, Drei- und Zweizimmerwohnungen sowie Appartements. Nicht zuletzt sollen die Fassaden ein

zeitgemäßes Erscheinungsbild erhalten. Von den 29 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnfläche von 1770 Quadratmetern, die nach der Modernisierung zur Verfügung stehen werden, seien bereits 14 Wohnungen reserviert. Die Bauarbeiten sollen in Abschnitten durchgeführt werden und zwei Jahre dauern.



Freuen sich über die Sanierung (von links) Selbwerk-Prokurist Roland Haas, Udo Baumgartl und Achim Kropf von der Firma Kropf, Selbwerk-Geschäftsführer Helmut Resch und Oberbürgermeister Wolfgang Kreil.

Foto: miedl